

Maschinen- und Anlagenführer/in

Aufnahmevoraussetzungen

Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildungsbetriebe stellen unterschiedliche Anforderungen an die Bewerber.

Ausbildungsziel

- Berufsschulabschluss
- erfolgreiche Abschlussprüfung

Abschluss

Die Ausbildung wird mit einer praktischen und einer theoretischen Prüfung abgeschlossen.

Einen Berufsschulabschluss erwirbt, wer bei Beendigung eines mindestens zweijährigen Ausbildungsverhältnisses die Berufsschule erfolgreich besucht hat: Die Lernbereiche müssen mindestens mit der Note vier beurteilt werden, in den zugeordneten Fächern und Lernfeldern dürfen höchstens zwei mit mangelhaft oder eins mit ungenügend bewertet worden sein.

Den Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) erwirbt, wer die Abschlussprüfung bestanden und die Berufsschule erfolgreich besucht hat. Damit ist die Eingangsvoraussetzung für die Fachoberschule Klasse 12 erfüllt.

Unter bestimmten Umständen kann auch der erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Dauer und Gliederung der Ausbildung

Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Der Betrieb vermittelt die praktischen, die Berufsschule die theoretischen Inhalte.

Studentafel

Lernbereiche	Wochenstunden
Berufsübergreifender Lernbereich	
Deutsch	1
Politik	1
Berufsbezogener Lernbereich	
Mit den Lernfeldern	
Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen	
Fertigen von Bauelementen mit Maschinen	
Herstellen von einfachen Baugruppen	
Warten technischer Systeme	
Fertigen von Einzelteilen mit Werkzeugmaschinen	
Installieren und Inbetriebnehmen steuerungstechnischer Systeme	
Montieren von technischen Teilsystemen	12
Fertigen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen	(1.Jahr)
Instandsetzen von technischen Systemen	6
Herstellen und Inbetriebnehmen von technischen Systemen	(2.Jahr)
Überwachen der Produkt- und Prozessqualität	
Instandhalten von technischen Systemen	
Sicherstellen der Betriebsfähigkeit automatisierter Systeme	
Planen und Realisieren technischer Systeme	
Optimieren von technischen Systemen	
Summe	8/12

Allgemeine Informationen

Maschinen- und Anlagenführer/innen bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen Maschinen in Betrieb. Das können beispielsweise Werkzeug-, Textil-, Druckmaschinen oder Anlagen für die Nahrungs- und Genussmittelherstellung sein. Sie überwachen den Produktionsprozess und steuern bzw. überwachen den Materialfluss. Zudem inspizieren oder warten sie Maschinen in regelmäßigen Abständen, um deren Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Sie füllen beispielsweise Öle oder Kühl- und Schmierstoffe nach. Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche tauschen sie aus.

Der Arbeitsmarkt ist für Maschinen- und Anlagenführer durchweg positiv. Die Übernahmequote ist durch den gesteigerten Fachkräftebedarf sehr hoch.

An der BBS Rinteln wird der Ausbildungsberuf mit dem Schwerpunkt Metalltechnik ausgebildet. Auszubildende, die ihre Berufsausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer abgeschlossen haben, können die Ausbildung in einem dem Schwerpunkt entsprechenden Beruf im dritten und (soweit vorhanden) vierten Ausbildungsjahr fortsetzen.

Beispielsweise zum Industriemechaniker oder zum Zerspanungsmechaniker.

Beratung

Das Beratungsteam ist gerne für Sie da!

Vereinbaren Sie mit dem Sekretariat einen Termin
[Telefon: 05751 89139-0](tel:05751891390)